

# PROSCENIUM

zeitschrift des schweizer verbands technischer bühnen- und veranstaltungsberufe



## Riesenkicker aus 300 Tonnen Stahl

Nüssli sorgte am Big-Air-Festival  
in Chur für die imposante Infrastruktur

## Weniger Frequenz- spektrum für PMSE?

An der Weltfunkkonferenz 2023  
fallen wichtige Entscheide



# **VIELSEITIG SICHER GEFRAGT.**

Wer sich am Konzert mehr für die Licht- und Tontechnik und das Bühnen-Setup interessiert als für den Act, ist wie geschaffen für eine Ausbildung zum Veranstaltungsfachmann oder zur Veranstaltungsfachfrau. Schau hinter die Kulissen! Und erfahre mehr auf [gobackstage.ch](http://gobackstage.ch)



**DIE BERUFSBÜHNE GEHÖRT DIR!**

Finde jetzt deine Lehrstelle  
auf unserer Job-Plattform.

# PROSCENIUM

Ausgabe 197, Nr.1\_Februar 2023



## Liebe Mitglieder

*Gemeinsam haben wir vieles erreicht und gehen jetzt Schritt für Schritt in die richtige Richtung. Nicht wenige sind über sich hinausgewachsen und langsam pendeln sich die Strukturen wieder ein. Die Branche konnte dank der breiten Erholung der Märkte, aber vor allem durch Innovationskraft jedes einzelnen deutlich zulegen. Nun gilt es, dass wir auch in Zukunft die Qualität, die wir gewonnen haben, festigen und weiter ausbauen.*

*Eine zentrale Aufgabe des Verbands ist die Förderung des Berufsstands. Deshalb freut es mich umso mehr, dass wir dieses Jahr so viele Kursteilnehmer, Lernende und Studierende in unseren Lehrgängen haben wie noch nie in der Geschichte des svtb. Das ist ein wichtiger Grundpfeiler, auf den wir bauen können, und der die Zukunft sichert. Der Austausch innerhalb der verschiedenen Gewerke und Betriebe ist essenziell für die Weiterentwicklung der Qualitätsstandards und Arbeitswelt als Ganzes.*

*Die ständigen Anpassungen von Gesetzen, Verordnungen und Vorschriften halten uns auf Trab. Wir sind in verschiedenen Arbeitsgruppen präsent, um die Rahmenbedingungen laufend anzupassen und zu verbessern. Sei das rund um die Arbeitszeiten, Konformitätserklärungen, Arbeitsschutz und auf rein technischer Ebene mit Frequenzanpassungen.*

*An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für ihr grosses Engagement für unsere Branche.*

Euer Präsident

**Jörg Gantenbein**

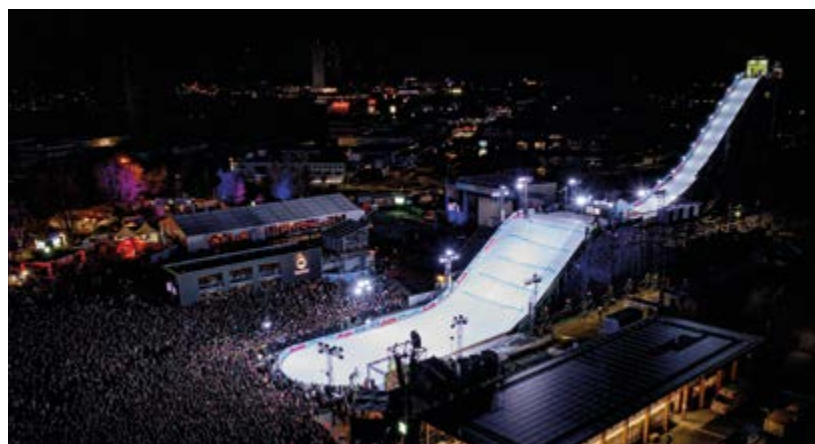


## Rubriken

- 04 Verband**
- 04 svtb beteiligt an Vorbereitungen auf die Weltfunkkonferenz 2023
- 05 Mit GoBackstage-Hoodies Farbe bekennen
- 05 Safe the Date: svtb-Mitgliederversammlung 2023
  
- 06 Technik**
- 06 Nüssli-Infrastruktur am Big-Air-Festival in Chur
- 08 Premiere für Meyer Sound an der Street Parade
- 10 Das läuft an der Prolight + Sound 2023
- 11 Vectorworks Spotlight 2023 ist da
  
- 12 Bildung**
- 12 Mit svtb-Kursen Know-how und Netzwerk ausbauen
- 14 Kursangebote
  
- 16 Sicherheit**
- 16 Guter Informationsfluss an Grossevents erhöht die Sicherheit
  
- 18 Markt/Events**
- 18 Neue Produkte, Meldungen aus der Branche
  
- 21 Impressum**
- 21 Neumitglieder svtb/PROSCENIUM-Erscheinungsdaten
  
- 22 Verfolger**
- 22 Andrea Mercan, Theater Basel

## Schwerpunkt

### Ein Big-Air-Kicker in der Grösse eines Hochhauses



Das Big-Air-Festival in Chur ist Sportanlass und Musikfestival zugleich. Nach der Premiere im Winter 2021 traf sich auch im Oktober 2022 die Freestyle-Weltelite in der Bündner Hauptstadt. Die Firma Nüssli sorgte für die passende Infrastruktur. Aus 300 Tonnen Stahl wurde eine 140 Meter lange und 40 Meter hohe Big-Air-Rampe inklusive Lift aufgestellt und daneben eine 33 Meter breite Festivalbühne. 27 000 Besucherinnen und Besucher kamen an den zwei Festivaltagen in den Genuss von Darbietungen der Freeski- und Snowboardcracks sowie von Show-Acts wie Busta Rhymes, Deichkind oder Stress.

**Mehr ab Seite 6**

# svtb beteiligt an Vorbereitungen auf die Weltfunkkonferenz 2023

**In welchen Bereichen und von wem werden die Funkfrequenzen künftig genutzt? An der Weltfunkkonferenz 2023 (WRC-23) werden weitere Weichen dazu gestellt, die unsere gesamte Branche betreffen. Der svtb unterstützt und ist engagiert in diversen Gremien, welche die Wahrung der Bedürfnisse für die PMSE-Nutzung anstreben. Vor allem das traditionelle UHF-Frequenzband 470–694 MHz steht dabei im Fokus.**

*Text: Martin Mächler*

Vom 20. November bis zum 15. Dezember 2023 werden an der Weltfunkkonferenz 2023 (WRC-23) in Dubai wichtige Entscheide gefällt, die auch von der Veranstaltungstechnikbranche mit Spannung erwartet werden. Unter anderem wird nämlich an der internationalen Konferenz über die künftige Nutzung des Frequenzbereichs 470–694 MHz in der Region 1 entschieden. Diese Region umfasst nebst ganz Europa unter anderem auch Russland, Afrika und den Nahen Osten. Dieses auch als UHF-Frequenzbereich bekannte Spektrum wird in vielen Ländern Europas primär für das Broadcasting (TV/Radio) genutzt und sekundär für PMSE (Programme Making and Special Events)-Wireless-Systeme (In-Ear-Monitore, drahtlose Mikrofone etc.). Eine Symbiose, die bislang bezüglich der Nutzung einzelner Frequenzbereiche gut harmonierte.

Nun drängen aber weitere Anspruchsgruppen darauf, die UHF-Frequenzen nutzen zu dürfen. Unter anderem sind dies Mobilfunkanbieter, Blaulichtorganisationen oder das Militär. Die europäischen Rundfunkstationen und auch die Eventbranche arbeiten in Vorbereitung auf die WRC-23 in diversen Arbeitsgruppen und weiteren Gremien daran, die Erhaltung des Status quo bei den Regulierungsbehörden einzubringen. Auch der svtb engagiert sich wo immer möglich, für die Interessen der Branche einzustehen.

## **Bis 2030 ändert sich vorerst nichts**

Wie ist der Stand der Dinge? Am 8. November 2022 organisierte der Verband Deutscher Tonmeister (VDT) ein virtuelles «Funk-Update». Dabei informierten unter der Leitung von Elias Ruh (VDT) die Referenten Wolfgang Bilz (APWPT), Susanne Rath (Europäische Rundfunkunion) und Jörg Gantenbein (svtb/IGVV) über die neusten Entwicklungen in Bezug auf die zukünftige Nutzung von den für die Veranstaltungstechnik eminent wichtigen PMSE-Frequenzen.



**Weniger Spektrum für PMSE? An der WRC-23 wird voraussichtlich entschieden, ob das UHF-Frequenzband künftig auch für Mobilfunk genutzt werden darf.**

(Foto: pixabay)

Elias Ruh, Delegierter des VDT bei der Industrieorganisation APWPT (Association of Professional Wireless Production Technology), vertritt unter anderem den svtb in der Arbeitsgruppe 5G-Broadcaster Events, die verschiedene Bedürfnisse der Branche aufarbeitet und den Regulierungsbehörden übergeben. Ein Ziel, dass auch die anderen an dieser Infoveranstaltung vertretenen Gremien anstreben. Wolfgang Bilz und Susanne Rath erklärten als Vertreter der PMSE-Hersteller

und Rundfunkanstalten, dass man sich bei den politischen Entscheidungsträgern mit Erfolg Gehör für die Bedürfnisse der Event- und Broadcasting-Branche verschafft habe. «Das Frequenzband 470–694 MHz ist das einzig verbleibende Spektrum für das digitale terrestrische Fernsehen und ist für Audio-PMSE unerlässlich», erklärte Susanne Rath. Die zuständige EU-Kommission habe signalisiert, dass sie hinsichtlich der WRC-23 für die Variante «no change» plädiert.

Allerdings dürfte das Thema auch bei dieser Entscheidung in vier oder spätestens in acht Jahren erneut auf den (internationalen) Konferenztisch kommen. Eine weitere mögliche Variante, die im Raum steht, ist eine co-primäre Zuweisung des Frequenzbereichs an den Mobilfunk ab 2031. Wie die WRC-23 auch entscheiden wird, bis 2030 wird sich voraussichtlich (noch) nichts ändern.

**Schweiz muss sich anpassen**

svtb-Präsident Jörg Gantenbein referierte aus Sicht der PMSE-Anwender: «Für uns als Nutzer ist es wichtig, dass wir Klarheit erhalten. Wir haben eine riesengrosse Region, in der wir uns einig werden müssen. Das wird schwierig», gab er hinsichtlich der WRC-23 zu bedenken. Man dürfe sich als Branche aber nicht verschliessen vor möglichen neuen Varianten und diese auch als Chance nutzen. «Primär müssen wir der Politik und den Behörden plausibel aufzeigen, dass es dieses Frequenzband nicht nur für Broadcasting, sondern auch für PMSE braucht. Daneben müssen wir uns schon Gedanken darüber machen, wie wir technisch mit weniger Frequenzspektrum umgehen.»

Wie auch immer der Entscheid der WRC-23 ausfallen wird, entscheiden letztendlich übrigens immer noch die nationalen Regulierungsbehörden über die Zuteilung der einzelnen Frequenzbänder. Die Referenten zeigten aber deutlich auf, dass der WRC-Beschluss diesbezüglich für alle Länder in Europa verbindlich sein wird. Funksignale kennen keine Landesgrenzen und sie reichen über Hunderte von Kilometern. Im dichtbesiedelten Europa werden sich deshalb alle Länder an der WRC-Regelung orientieren müssen. Einfluss dürfte eine weitere Verringerung des PMSE-Frequenzspektrums auch in der Schweiz vor allem auf die Durchführung von Grossveranstaltungen mit ihrem immensen Bedarf an nutzbaren Frequenzspektren im UHF-Band haben.

Susanne Rath betonte, dass sich eine gemeinsame Nutzung des UHF-Frequenzbands mit Mobilfunk äusserst schwierig gestalten würde. Sie geht davon aus, dass auch im Broadcasting-Bereich der Einsatz sämtlicher PMSE-Systeme verunmöglicht würde, wenn künftig nicht mehr genügend Frequenzspektren zur Verfügung stehen. Ihre Message in Richtung der Entscheidungsträger am WRC-23 formulierte sie deshalb klar und deutlich: «Let the show go on!»

- [www.itu.int/wrc-23](http://www.itu.int/wrc-23)
- [www.apwpt.org](http://www.apwpt.org)
- [www.ebu.ch](http://www.ebu.ch)
- [www.igvw.org](http://www.igvw.org)
- [www.sos-save-our-spectrum.org](http://www.sos-save-our-spectrum.org)

## Mit GoBackstage-Hoodies Farbe bekennen



Die svtb-Initiative GoBackstage gegen den Fachkräftemangel in unserer Branche läuft weiter auf Hochtouren. Um die Kampagne sprichwörtlich noch mehr nach aussen zu tragen, können ab sofort im Onlineshop auf der Kampagnen-Website die brandneuen GoBackstage-Hoodies bestellt werden. Sichern Sie sich jetzt dieses exklusive Accessoire, das als Frauen- und Männer-Modell verfügbar ist, und unterstützen Sie die gesamte Branche.

[www.gobackstage.ch/shop/](http://www.gobackstage.ch/shop/)

## Mitgliederversammlung des svtb im Ausbildungszentrum Kloten

Save the Date! Am Montag, 17. April 2023, findet die diesjährige Mitgliederversammlung des svtb im verbandseigenen Ausbildungszentrum in Kloten statt (Lindenstrasse 23, 8302 Kloten). Die Versammlung startet ab 12:00 Uhr mit einer Tischmesse. Der offizielle Teil beginnt um 13:30 Uhr. Im Anschluss an die Mitgliederversammlung wird das Ausbildner-treffen der Veranstaltungsfachleute (Oda-Treffen) durchgeführt. Der Vorstand freut sich darauf, möglichst viele Teilnehmende und Aussteller in Kloten begrüßen zu dürfen. Anmeldungen und Fragen zur Tischmesse: david.hedinger@svtb.ch.

**Anmelden zur Mitgliederversammlung bis Donnerstag, 30. März 2023, unter [kurse@svtb.ch](http://kurse@svtb.ch)**



# Big Air Festival Chur – grosse Bauten für grosse Darbietungen

Die Freeski- und Snowboard-Szene traf sich Ende Oktober 2022 wieder in Chur. Im Mittelpunkt stand dabei die 140 Meter lange und 40 Meter hohe Rampe, welche die Ski- und Snowboard-Cracks bis zu 24 Meter weit durch die Luft kickt. Auf der Bühne daneben heizten bekannte Acts dem Publikum ein. Nüssli plante und realisierte für den Megaevent die Rampe, die Musikbühne und weitere Festival-Infrastruktur auf dem Churer Sportareal Obere Au.

Text: Nüssli; Fotos: Marcel Lämmerhirt

Das Big Air Festival in Chur ist Sportanlass und Musikfestival zugleich. Nach der Event-Premiere im Winter 2021 fanden auch Ende Oktober 2022 während zwei Tagen wieder abwechselnd die spektakulären Freeski- und Snowboard-Contests sowie Konzerte und Partys statt. Das Festivalprogramm bestritten in Chur die weltbesten Freeskier und Snowboarder sowie zehn Musik-Acts.

Damit die Sportlerinnen und Sportler für diesen wichtigen FIS-World-Cup-Event in Freeski & Snowboard beste Voraussetzungen hatten, plante und installierte das Nüssli-Team die Big-Air-Rampe auf dem Sportgelände Obere Au. Aus 300 Tonnen Stahl entstand die 140 Meter lange Rampe. Der auf der Rampe platzierte 4 Meter hohe Kicker ermöglichte den Wintersportakrobaten bis zu 24 Meter weite Sprünge. Sowohl die Männer als auch die Frauen in den Disziplinen Freeski und Snowboard zeigten ihre Jumps und akrobatischen Tricks auf derselben Rampe. An den Start in 40 Meter Höhe gelangten sie mit dem in die Rampe eingebauten Lift. Und damit das Publikum voll auf seine Kosten kam, verwandelte Nüssli das Areal Obere Au in ein Festivalgelände mit Musikbühne und Open-Air-Infrastruktur.

## Weltcup-Saison startete mit Partystimmung

Für die Freeskier bedeutete das Big Air Chur gleich einen doppelten Take-off. Sie hoben nicht nur von der gigantischen Rampe ab, sondern ebenso in die FIS-Weltcup-Saison der Freestyler. Den Besucherinnen und Besuchern ging es in erster Linie ums Dabeisein an diesem grossen Sport- und Musikfestival. Denn hier trafen sich die Weltmeister/-innen und Olympiasieger/-innen, die Nachwuchstalente und routinierten Freeski- und Snowboard-Akrobatinnen und -Akrobaten. Sie sorgten mit ihren eindrucksvollen Jumps für Nervenkitzel.

Ausserdem lieferten internationale Musikgrössen wie Deichkind, Kraftklub und Busta Rhymes neben Steff la Cheffe und Stress aus der Schweizer Musikszene sowie vielen weiteren Acts aus dem In- und Ausland auf der Bühne die passenden Vibes. Ihren Anforderungen in Bezug auf Show und Sound entsprechend, hatte

Nüssli die Musikbühne geplant. Sie bestand aus einem Bühnenhaus mit Vorbühne und war 33 Meter breit, 24 Meter tief und 10,5 Meter hoch. Dazu kamen die PA-Wings für die Lautsprecher, eine Laderampe, Side- und Backstage sowie das Front-of-House-Gebäude für die Licht- und Tontechniker im Zuschauerbereich,



Auch ein Musikfestival: Auf der grossen Bühne traten diverse bekannte Show-Acts auf.



Riesenkicker für die Freestyler: Die mit 300 Tonnen Stahl aufgebaute Big-Air-Rampe war 40 Meter hoch und 140 Meter lang.



Nichts für Angsthassen: Start zum stylishen Abflug in den Churer Nachthimmel.

ein Rollstuhlpedest, Stützen für die Seil- kameras sowie eine Dienstbrücke für das Publikum.

#### **Erfahrung mit Rampen jeder Grösse**

Mit dem Bau von Rampen in unterschiedlichen Dimensionen und selbst an ausgefallenen Standorten in der Schweiz und in Europa hat Nüssli viel Erfahrung. So setzten die Nüssli-Teams unter anderem auch schon die 39 Meter hohe und 120 Meter lange Big-Air-Rampe im Stadion von Mönchengladbach um, die mit ihrer Höhe einem 16-stöckigen Hochhaus gleichkommt. Die Rampe erstreckte sich von ausserhalb des Stadions über drei Grundstücke, eine zweispurige Strasse, den Vorplatz des Hockeystadions, die Tribünenränge und schliesslich in das Hockeystadion auf das Spielfeld hinunter.

Auch mit der Infrastruktur am Big Air Chur schaffte Nüssli ideale Voraussetzungen für eine gelungene Sport- und Musikparty. Die 27 000 Besucherinnen und Besucher an den zwei Festivaltagen sorgten danach für eine tolle Stimmung und einen rundum gelungenen Event.

[www.nuessli.com](http://www.nuessli.com)  
[www.bigairfestival.com](http://www.bigairfestival.com)

# Meyer Sound beschallte erstmals die Street Parade

**Premiere auf der Main Stage der Zürcher Street Parade: Erstmals kam ein System von Meyer Sound zum Einsatz. Denn die Verantwortlichen der grössten Techno-Parade der Welt konnten mit der Firma Tonspur auch gleich Meyer Sound als Materialsponsor gewinnen.**

*Text: India Hamann, Meyer Sound Europe;  
Fotos: zVg*

Der Schauplatz ist unvergleichlich: 2,4 Kilometer, rund um die Nordseite des Zürcher Seebeckens, über die 120 Meter lange Quaibrücke zwischen Zürichsee und Limmat. Praktisch jeder Platz auf der Street Parade hat Seeblick. Und all das passiert im Zentrum Zürichs, einem der teuersten Pflaster der Welt. 2020 und 2021 entfiel das Mega-Event pandemiebedingt. Am 13. August 2022 konnte die Street Parade endlich wieder stattfinden – mit 900 000 Teilnehmenden, 26 Love-Mobiles und den traditionell acht Bühnen entlang der Strecke. Es war die 29. Auflage der Street Parade und die erste, auf der ein System von Meyer Sound eingesetzt wurde. Und zwar auf der grössten Bühne, der «Opera Stage», auf dem Sechseläutenplatz vor dem Opernhaus.

Die Street Parade wird von einem nicht-gewinnorientierten Verein durchgeführt. Sie wird nicht von der Stadt Zürich finanziert und verlangt kein Eintrittsgeld, hat aber enorme Ausgaben zu stemmen. Finanziert wird die Veranstaltung zum Grossteil durch die Einnahmen aus dem Getränkeverkauf und durch Sponsoring. Ein grosser Teil des Sponsorings ist naturgemäss das Soundsystem der Opera Stage. Und natürlich soll der Sound hier perfekt sein.

## Panther standen im Zentrum

Martin Comini von 2015electronics und Andy Gschwend – Projektleiter bei der estec visions GmbH und im Komitee der Street Parade – wollten für die Ausgabe 2022 die Firma Tonspur mit Meyer Sound als Materialsponsor für die Street Parade gewinnen. Der Plan ging auf. Für Gschwend, der als Technischer Leiter für das gesamte Event verantwortlich war, war neben der Soundqualität auf der grössten Bühne auch die reibungslose Zusammenarbeit mit Tonspur und Meyer Sound entscheidend. «Mein Dank geht an alle, die da so gut zusammengearbeitet haben. Und dieser präzise, druckvolle Sound! Das war ideal – für die Künstler,



Musik für die Massen: Das System von Meyer Sound spielte auf der Main Stage der Street Parade.

für die Musik und fürs Publikum. Da hat einfach alles gepasst.»

Stephan Kruppa, José Gaudin und Dennis Tholema vom Meyer Sound Design Services Team entwarfen für die von Outfill zu Outfill 45 Meter breite Opera Stage ein Panther zentriertes System. Gaudin sorgte zusammen mit Marc Bürgi von dem Meyer-Sound-Vertriebspartner Tonspur, in der Schweiz, für das Systemtuning.

Die 2015electronics AG aus Zürich war für den Auf- und Abbau, die Koordination und die Infrastruktur zuständig. Als Tontechniker kamen Martin Comini, Lauri Meyer und Isidor Mörgeli von 2015electronics zum Einsatz. Comini war auch Projektleiter vor Ort.

Die brandneuen Panther, die zuvor auf dem Montreux Jazz Festival ihre Premiere in der Schweiz gespielt hatten, kamen von der Genfer Niederlassung der Rental-Firma Skynight sowie von



Eine grosse Geschichte: Die beiden Arrays der Main-PA bestanden aus jeweils 16 Panther-Lautsprechern.



der deutschen Event-Produktionsfirma POOLgroup GmbH. Vincent Ribout von Skynight war zudem massgeblich in den Aufbau involviert.

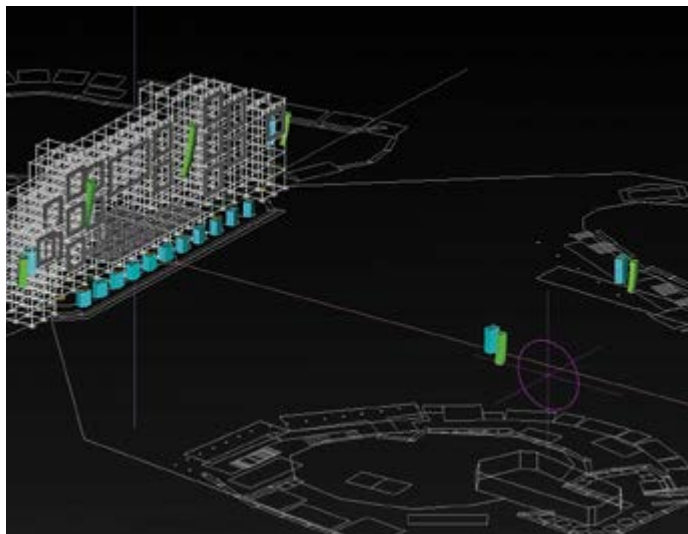
### Gut bestückte Delay-Towers

Aus diesem Zusammenwirken entstand das riesige Soundsystem für die Opera Stage. Die beiden Arrays der Main-PA bestanden aus jeweils 16 Panther Lautsprechern. Unten jeweils vier Panther-W und darüber je zwölf Panther-L, um ausreichend in die Weite zu kommen. Für den Bass der Main-PA sorgten 33 1100-LFC. Sie waren in Dreiergruppen cardioid am Bühnenrand gestackt. Auf den 11 Cardiostacks lagen acht Leopard als Frontfill.

Nach 54 Metern kamen die beiden Delay-Tower mit zwei Neuner-Arrays aus je drei unteren Panther-W und sechs oberen Panther-L. Ausserdem waren pro Tower fünf 1100-LFC cardioid angeordnet, die hinter dem Panther-Delay-Array geflogen wurden.

Zwei Neuner-Arrays aus unten zwei Lyon-W und darüber sieben Lyon-L sorgten in je 13 Metern Entfernung von den Arrays der Main-PA für die Outfills zu beiden Seiten der Bühne – auf der rechten Seite der Bühne Richtung Theaterstrasse und links Richtung Utoquai. Für den Outfill-Bass waren je fünf 1100-LFC zuständig, die Comini gerne cardioid hinter den Outfill-Arrays geflogen hätte, aus Platzgründen aber unter den Arrays stacken musste.

Das DJ-Monitoring bestand aus vier Leopard und vier 900-LFC. Und fast wäre noch eine VIP-Area dazugekommen – mit einer besonderen Beschallung aus fünf Ultra-X40. «Aber», so Comini, «der Andy meinte irgendwann, dass es einfach



Gut geplant für eine optimale Abdeckung: Das System beinhaltet unter anderem auch zwei mit Neuner-Arrays bestückte Delay-Tower.

bleiben, es klingt schon gut genug». Gesteuert wurde das System von zehn Galileo Galaxy 816.

### Auf alle Szenarien vorbereitet

«Das war schon eine grosse Geschichte», sagt Comini. «Und wir haben auch ein ringförmiges Glasfasernetzwerk aufgebaut. Sobald eine Verbindung unterbrochen worden wäre, hätten die Systeme immer noch in der anderen Richtung miteinander kommunizieren können. Das System war komplett überwacht mit Nebra, der neuen Softwareplattform von Meyer Sound, und so wussten wir über den Zustand der PA die ganze Zeit Bescheid.»

Um das System so sicher wie möglich aufzustellen, hatte Gaudin drei Havarieszenarien entwickelt und die entsprechenden Gegenmassnahmen definiert. Im extremsten Szenario wären die Delay-Tower ausgefallen, die Main-PA aber

wäre weitergelaufen. Es lief jedoch alles perfekt.

Auch das Wetter spielte mit: Hochsommer mit Sonnenschein und strahlend blauem Himmel. Am Front of House (FoH) gleich beim linken Delay-Tower hatte die Technikcrew deshalb eines der 1100-LFC-Cover mittels Klettband zum Vordach verarbeitet – als Sonnenschutz.

«Unser FoH war gleich beim linken Delay-Tower, und wir hatten einen super Sound, der von der Qualität her wirklich beeindruckend war. Wir hatten auch eine extrem gleichmässige Coverage über den gesamten Platz. Wir konnten messen, wo wir wollten, wir hatten überall den gleichen Schalldruckpegel», erklärt ein zufriedener Martin Comini.

[www.streetparade.com](http://www.streetparade.com)  
[www.tonspur.ch](http://www.tonspur.ch)  
[www.meyersound.de](http://www.meyersound.de)

**Luminex**  
NETWORK INTELLIGENCE

**GigaCore 30i**



- 24x Gigabit RJ45 (PoE++ 60W / total 1kW)
- 6x 10 Gbps SFP+ cages (GC30i-10G)
- RGB LED's pro Port für VLAN Anzeige

- E-Ink Display (always-on)
- redundante PSU / Ventilatoren
- optimiert für ProAV Protokolle

# Prolight + Sound 2023 – Stabilisierung der Branche im Fokus

Nie waren die Aufgaben anspruchsvoller: Die Auswirkungen der Energiekrise und des Fachkräftemangels sind ebenso spürbar wie die der Coronapandemie. Die Veranstaltungsbranche begegnet den Herausforderungen mit Kreativität, Innovationsgeist und viel positiver Energie. Die Prolight + Sound 2023 vom 25. bis zum 28. April 2023 in der Messe Frankfurt will neues Wachstum stimulieren.

Text: Prolight + Sound, Messe Frankfurt;  
Foto: Robin Kirchner

«Unsere Mission ist es, einen Ort zu schaffen, an dem sich die Branche zu Hause fühlt und an dem grosse Ideen für die Zukunft der Event-Industrie geboren werden. Auf der Prolight + Sound zeigt die Branche, was in ihr steckt: ein bedeutender Wirtschaftszweig, ein Motor für die kulturelle Vielfalt, ein spannendes Betätigungsfeld für kreative Köpfe, für visionäre Vordenkerinnen und Vordenker», sagt Mira Wölfel, Director Prolight + Sound.

Der Bedarf nach einer umfassenden, internationalen Messe für alle Bereiche der Veranstaltungstechnik zeigt sich am Zuspruch der Unternehmen. Zahlreiche Key Player aus den unterschiedlichsten Segmenten haben bereits ihre Teilnahme erklärt. Eine sehr positive Entwicklung zeigt sich dabei im Segment der Theater- und Bühnentechnik, die sich in den vergangenen Jahren zu einer wichtigen Wachstumssäule der Messe entwickelt hat. Ausserdem können sich Besucher über die Rückkehr vieler asiatischer Hersteller freuen, insbesondere im LED-Segment.

## Breites Spektrum, klares Profil

Die Prolight + Sound präsentiert alle technologischen Neuheiten, die besondere Besucherlebnisse schaffen und ein Event zu einem spektakulären Ereignis machen. Darüber hinaus stellt sie Lösungen für den Studio- und Broadcast-Betrieb vor. Ziel ist es, gemeinsam mit der Branche in allen Segmenten wieder zu wachsen und das Portfolio der Show stetig auszuweiten.

In der Halle 11 werden Produkte rund um Beschallung, Studio-, Recording und Produktionstechnik sowie Medien- undameratechnik präsentiert. Halle 12 gibt Unternehmen im Licht- und Theaterbereich sowie Projektion- und Displaytechnik eine Heimat, ebenso wie dem Themenfeld Eventdienstleistung, -ausstattung und -planung. Hinzu kommt das Portal-



Business, Networking und direkte Produkterfahrung: Das ist die Prolight + Sound 2023.

haus mit Innovationen rund um DJing und Digital Live Performance sowie diversen Audio-Demo-Rooms. Auf dem Freigelände erleben Besucher/-innen Outdoor-Lösungen rund um Beschallung und LED-Technik sowie mobile Bühnen in Aktion.

## Alles für den perfekten Mix

Mit einer Vielzahl an spezialisierten Präsentations- und Programmformaten unterstreicht die Prolight + Sound den Stellenwert des Audio-Segments als tragende Säule der Veranstaltung. Ein neues Angebot in diesem Bereich ist das ProAudio College, das in Kooperation mit dem

Bildungswerk des Verbands Deutscher Tonmeister (BiW-vdt) entsteht. Es bietet an allen vier Messetagen Workshops und Seminare für Audio-Professionals sowie für den interessierten Branchennachwuchs im Live- und Studiobereich. Die Teilnehmer/-innen erhalten nach Besuch der Seminare eine Bescheinigung zum Nachweis ihrer gewonnenen Kenntnisse.

Vor dem Hintergrund der turbulenten Entwicklungen ist die Fachqualifikation und Weiterbildung von immenser Bedeutung. Die Prolight + Sound geht im kommenden Jahr mit einem noch umfangreicheren Education-Angebot an den Start. Mit dem Future Hub erhält das Engagement für den Branchennachwuchs eine stärkere Sichtbarkeit. Das Areal bündelt Inhalte für die Profis von heute und morgen.

An allen vier Tagen vermitteln Experten auf der Main Stage zudem Impulse zu aktuellen Branchenthemen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf nachhaltigen Lösungen. Auf der Theatre + Light Stage geben Produktexpert/-innen sowie renommierte Licht-, Bühnen- und Set-Designer/-innen Einblicke in die Technik-Trends der Zukunft.

## «It's a people's business»

Angebot und Nachfrage zielgerichtet aufeinander abstimmen und neue Geschäftsbeziehungen fördern: Das ist ein zentrales Ziel der Prolight + Sound. In diesem Zusammenhang verstärkt die Messe Frankfurt ihren Einsatz zur Kontaktabahnung zwischen Unternehmen und Einkäufer/-innen. Unter anderem können Professionals an geführten Rundgängen rund um Theater- und Bühnentechnik sowie zu nachhaltigen Technologien teilnehmen. Zudem gibt es am Future Talents Day eine besondere Tour speziell für Nachwuchskräfte. Neben Business und Weiterbildung darf und soll sich die Branche auf der Prolight + Sound feiern – gemeinsam, klangvoll und ausgelassen.

[www.prolight-sound.com](http://www.prolight-sound.com)

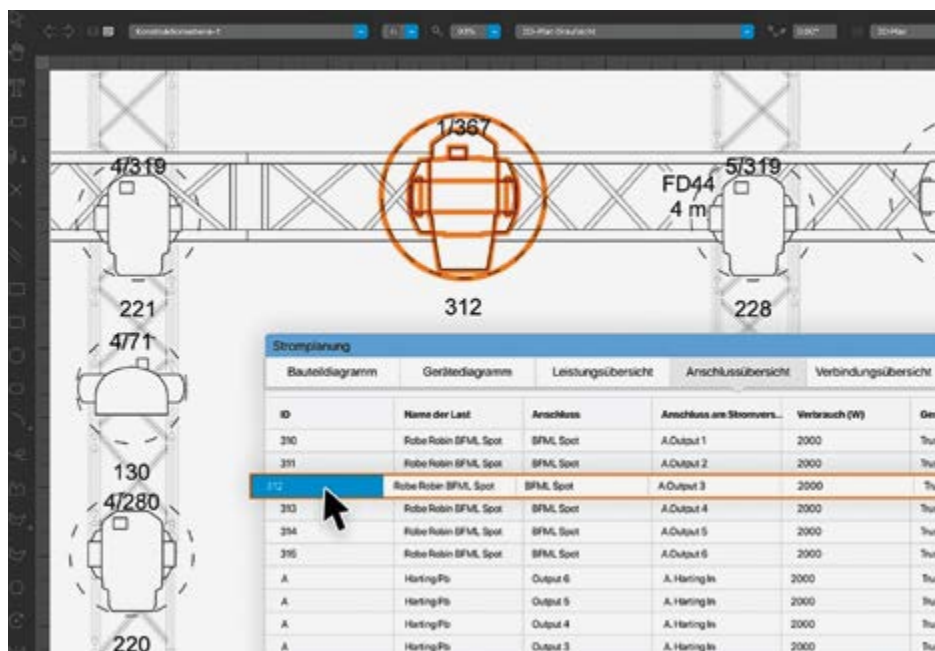
# Vectorworks Spotlight 2023 ist da

Effiziente Kabelplanung, bessere Rigging-Workflows, neue ConnectCAD-Workflows und besseres Rendern von Volumenmodellen – diese und viele weitere Neuerungen erwartet die Anwender/-innen in der neuesten Vectorworks-Version. Bei der Planung von Events lässt sich der manuelle Arbeitsaufwand dadurch weiter reduzieren.

Text: ComputerWorks AG;  
Fotos: Vectorworks Inc.

Die neuen Versionen der CAD-Software Vectorworks Spotlight, des Echtzeitvisualisierers Vision sowie der Add-ons ConnectCAD und Braceworks kommen mit einigen hilfreichen Neuerungen daher. So wurde etwa die Kabelplanung überarbeitet. Neue Ansichten in der Webpalette ermöglichen eine einfachere Konfiguration, Bearbeitung und Dokumentation. Kabelpfade sind durch die Kontrolle über Ein- und Austritt von Kabeln im Kabelpfad nun effizienter nutzbar. Neue Filter- und Suchkriterien sorgen für übersichtliche Darstellungen. All diese Informationen lassen sich zudem unkompliziert in Tabellen exportieren.

Das Entwerfen eines Riggingssystems ist in Vectorworks Spotlight 2023 noch einfacher geworden. Die bessere gegenseitige Abstimmung von Kettenzügen und Bridles ermöglicht eine konsistentere und übersichtlichere Dokumentation. Das Verhalten von Two-leg-Bridles entspricht nun dem anderer Bridle-Optionen und das neue symbolbasierte Traversenverbindungs-Werkzeug lässt sich besser kontrollieren. All dies und noch einige weitere Verbesserungen machen den Rigging-Workflow spürbar flüssiger.



Vectorworks Spotlight 2023 vereinfacht das Entwerfen von Riggingssystemen.

## ConnectCAD: Neuerungen, Adapter-Objekt, Riser-Diagramme

Zu den bedeutenden Workflow-Verbesserungen in ConnectCAD in Vectorworks 2023 gehören eine intuitivere Klassenstrukturierung und -zuweisung, die Möglichkeit, Positionen in Geräten für eine

automatisierte Standort- und Rackhinterlegung anzugeben, die Möglichkeit, selbsterstellte Geräte der Geräte-Datenbank hinzuzufügen, sowie eine intelligentere Auswahllistenerstellung.

Das neue Adapter-Werkzeug in ConnectCAD erlaubt eine genauere Darstellung und Berichterstellung von Schaltplankomponenten. Wenn das neue Adapter-Objekt an einen Geräteanschluss angehängt wird, konvertiert es die Stecker- und Signaltypen und passt diese an. Die Schaltungen werden nun automatisch entsprechend der Ausrichtung des Adapters gezeichnet, was den manuellen Arbeitsaufwand verringert und eine genaue Berichterstellung gewährleistet.

Die Aktualisierungen des ConnectCAD-Kabelwerkzeugs bieten eine schnellere und genauere Möglichkeit zur Erstellung von Riser-Diagrammen und Berichten. Mit Riser-Diagrammen können nun auch Dokumentationen für die Elektroinstallation angefertigt werden, sodass schneller auf Änderungen vor Ort reagiert werden kann und die Kosten besser eingeschätzt werden können.



Die Kabelplanung wurde überarbeitet und ist nun übersichtlicher.

[www.vectorworks2023.eu](http://www.vectorworks2023.eu)

# Mit svtb-Kursen Know-how und Netzwerk vergrössern

Der svtb investiert viel in die Weiterbildung und Förderung der Veranstaltungstechnik-Branche. Das Kursprogramm 2023 des Verbandes bietet viele spannende Kurse im svtb-Ausbildungszentrum in Kloten. Diese vermitteln einerseits fachspezifisches Know-how, andererseits können sich die Teilnehmenden untereinander austauschen und das in der heutigen Zeit so wichtige «Networking» pflegen und ausbauen.

Text: Martin Mächler;

Fotos: Martin Mächler, Stefan Moser

«Eine Investition in Wissen bringt noch immer die besten Zinsen.» Mit diesem Zitat des legendären US-Politikers und Tausendsassas Benjamin Franklin beginnt das Vorwort im Kursprogramm 2023 des svtb. «Gerade in herausfordernden Zeiten ist die Investition in die Bildung ein sicherer und längerfristiger Wert», sagt Gaetano Florio, der im svtb-Vorstand für das Ressort Bildung zuständig ist.

Auch in diesem Jahr bietet der Verband wieder ein umfangreiches Weiterbildungsangebot an. «In den diversen Kursen steht neben der Weiterentwicklung der fachlichen Kompetenzen – dank motivierter Instruktoressen und Kursleiter mit viel Praxiserfahrung – auch der gegenseitige Austausch im Zentrum. Das so weiter ausgebaut Know-how und Netzwerk, geknüpft über das fachliche Interesse hinaus, ist Gold wert. Das dient nicht nur jedem Kursteilnehmenden, sondern auch der Branche als Ganzes», sagt Florio. Zudem soll mit der Vermittlung von branchenspezifischem Know-how dem allgegenwärtigen Fachkräftemangel entgegen gewirkt werden.



Im aktuellen Kursprogramm hat der svtb ein spannendes Weiterbildungsangebot ausgeschrieben.

## Auch individuelle Kurse möglich

Die Weiterbildung und Förderung der Veranstaltungstechnik-Branche ist dem svtb seit jeher ein grosses Anliegen. Das Weiterbildungsangebot im aktuellen Kursprogramm 2023 lässt sich sehen: Interessierte können aus zahlreichen spannenden Kursen zu unterschiedlichen Themen- und Fachbereichen auswählen. Der svtb bietet auch in diesem Jahr Grundlagen- und Sicherheitskurse für technische Fachkräfte der Theater- und Veranstaltungsberufe an:

Der Verband hat sich zum Ziel gesetzt, sein Kurswesen stetig auszubauen. «Wir streben ein breites Angebot an Schulungen, Workshops und Kursen rund um die spannenden und wichtigen Themen der Branche an», erklärt Florio. Auf Anfrage und bei genügend Interessenten werden auch individuell zusammengestellte Kurse zu einem speziellen Fachthema angeboten. In den vergangenen Jahren wurden beispielsweise Grundlagen- und Praxiskurse zu den Themen Medienserver, Netzwerk-, Lichttechnik oder Systemmesstechnik durchgeführt. Entsprechende Themeninputs und Ideen für Kursinhalte nimmt der svtb gerne entgegen.

## Ideale Infrastruktur

Die für die ganze Branche enorm schwierige Pandemiezeit hatte auch Auswirkungen auf das svtb-Weiterbildungsangebot. Während rund zwei Jahren konnten keine Kurse stattfinden. Der Verband hofft nun, dass die Teilnehmerzahlen nach dem eher

Datum	Kurs
27. Februar und 6. März 2023	<b>Sicherheits- und Elektrotechnik in der Theater- und Veranstaltungsbranche</b>
3. Oktober 2023	<b>üK-Instruktoressen-Kurs, Grundlagen</b>
24. und 25. Oktober 2023	<b>1 x 1 der Tontechnik</b>
23. November 2023	<b>Sichere Veranstaltungen – Recht &amp; Praxis</b>
11. und 12. Dezember 2023	<b>Vectorworks Grundlagen</b>
13. und 14. Dezember 2023	<b>Vectorworks Spotlight</b>
15. Dezember 2023	<b>Vectorworks Braceworks</b>

«harzigen» Nach-Corona-Neustart 2022 in diesem Jahr wieder merklich nach oben gehen. «Gerade in den ereignisreichen Monaten des vergangenen Jahres mit einer grossen Veranstaltungsdichte hat sich gezeigt, dass unsere Branche mehr denn je auf gut ausgebildete Fachkräfte angewiesen ist», so Florio. Know-how, das in den svtb-Kursen vermittelt wird.

Auf die Teilnehmenden warten nicht nur hoch motivierte Kursleiter und Instruktoren, sondern auch eine tolle Infrastruktur. Das verbandseigene Ausbildungszentrum in Kloten, direkt neben dem Bahnhof gelegen, wurde während der Coronakrise weiter ausgebaut (siehe PROSCENIUM 4/2021) und bietet seither noch mehr Möglichkeiten, um ein vielseitiges Kursangebot unter praxisnahen Bedingungen umsetzen zu können.

Auch für die überbetrieblichen Kurse (üK) der angehenden Veranstaltungsfachfrauen und -männer sind im svtb-Ausbildungszentrum so ideale Voraussetzungen geschaffen worden, um sie für die Praxis fit zu machen. Nun kann die gesamte Branche in den svtb-Kursen davon profitieren. Der Teppich ist ausgerollt. Oder wie es Gaetano Florio im Kursprogramm-



Der gut ausgestattete Kursraum im svtb-Ausbildungszentrum in Kloten.

Vorwort formuliert: «Ich bin überzeugt, dass das umfangreiche Weiterbildungsangebot im svtb-Kursprogramm 2023 inspirierend und anregend ist und freue mich

auf möglichst viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer in unseren Kursen.»

[www.svtb.ch/Bildung/Kurswesen](http://www.svtb.ch/Bildung/Kurswesen)



# TBZ

Weiterbildung

Technische Berufsschule Zürich  
Sihlquai 101, 8005 Zürich  
Tel. 044 446 95 11  
admin.wb@tbz.zh.ch  
[www.tbz.ch/weiterbildung](http://www.tbz.ch/weiterbildung)

## Weiterbildung Medientechnik

### Tontechniker/in mit eidg. Fachausweis

Beschallung, Musikproduktion, Broadcast

Start: Vorkurse ab Mai, Lehrgang ab August 2023

### Veranstaltungstechniker/in mit eidg. Fachausweis

Fachrichtung Bühne oder Fachrichtung Licht

Start: 19. August 2024

weitere Infos & Anmeldung auf:  
[www.tbz.ch/weiterbildung/Medientechnik](http://www.tbz.ch/weiterbildung/Medientechnik)



Fragen? Beantworten wir gerne: Tel. 044 446 95 11

---

## Kursangebote

Detaillierte Angaben und weitere Kurse siehe Websites der jeweiligen Anbieter

### svtb

- Sicherheits- und Elektrotechnik in der Theater- und Veranstaltungsbranche, 27. Februar und 6. März 2023
- üK-Instruktoren-Kurs Grundlagen, 3. Oktober 2023
- 1 x 1 der Tontechnik, 24. und 25. Oktober 2023
- Sichere Veranstaltungen – Recht & Praxis, 23. November 2023
- Vectorworks Grundlagenkurs, 11. und 12. Dezember 2023
- Vectorworks Spotlight, 13. und 14. Dezember 2023
- Vectorworks Braceworks, 15. Dezember 2023

*Überbetriebliche Kurse Veranstaltungsfachfrau/-mann EFZ sowie das komplette Kursprogramm 2023 sind auf [www.svtb.ch](http://www.svtb.ch) zu finden*

Details und Infos bezüglich der Durchführung siehe svtb-Website. Die Kurse finden im svtb-Ausbildungszentrum in Kloten statt.

[www.svtb.ch/bildung/kurswesen](http://www.svtb.ch/bildung/kurswesen)



**svtb**

schweizer verband technischer bühnen- und veranstaltungsberufe

---

### ffakustik Fachschule für Akustik Zürich

*Lehrgang Dipl. Akustiker/-in SGA;*  
Dauer: 2 Jahre; Beginn: 19. August 2024  
Anmeldeschluss: 8. Juli 2024  
[www.ffakustik.ch](http://www.ffakustik.ch)

fachschule für akustik **ff|akustik**  
**TBZ HF**

---

### Höhere Fachschule TBZ

*Lehrgang Tontechniker/-in mit eidg. Fachausweis;*  
Dauer: 2 Jahre; Beginn: 21. August 2023  
Anmeldeschluss: 31. März 2023  
[www.tbz.ch](http://www.tbz.ch)



Technische Berufsschule Zürich TBZ

---

### Modeco – Schweizerische Fachschule für Mode und Gestaltung

*Einjährige Weiterbildung Theaterschneider/-in;*  
Beginn: August 2023  
[www.modeco.ch](http://www.modeco.ch)

**m o d e c o**

---

### Multimedia Tec Swiss – Berufsbildungszentrum

*CTS-Ausbildung/-Zertifizierung für AV-Experten;*  
Der viertägige Kurs mit Zertifikat wird regelmässig angeboten. Aktuelle Kursdaten unter:  
[www.mmts.ch](http://www.mmts.ch)



# Flexibel. Kardiod. Laut. Fohhn PT-70



- 2 x 12" Chassis in Kompressionskammer
- 1.4" Kompressionstreiber auf CD Horn
- Umschaltbar auf Kardiod-Betrieb
- 900 W nominale Belastbarkeit
- 140 dB maximaler Schalldruck
- Horizontale Abstrahlung: 60° oder 90°

Kontaktieren Sie uns jetzt  
für eine unverbindliche Demo:  
Fohhn Audio Schweiz AG  
044 594 10 40  
info.ch@fohhn.com  
www.fohhn.com



ColorSource Spot V

ColorSource Fresnel V

## ColorSource V

[etconnect.com/entertainment-fixtures](http://etconnect.com/entertainment-fixtures)

Swiss Distributor



**ELECTRIC CLAUDIO MERLO  
LIGHTING EQUIPMENT SA**

CH-6807 Taverne ■ P.O. Box 568 ■ Zona Industriale 4  
Tel: 091 935 70 70 ■ Fax: 091 935 70 71  
E-mail: info@ecm-sa.ch ■ www.ecm-sa.ch

# Kommunikation ist das A und O bei Produktionen

Wie kommen die Informationen vom Planenden zum Ausführenden? Welche Informationen werden vor, während und nach einer Veranstaltung benötigt? Dieser Artikel widmet sich dem Thema Briefing und zeigt auf, wie wichtig die Kommunikation mit allen Beteiligten einer Produktion ist.

Text: Tilmann Albrecht;

Foto: Walenseebühne, Andy Mettler

Einweisung, Unterweisung, in Kenntnis setzen, Informieren, Einsatzbesprechung, Instruktion, Briefing: Es gibt viele unterschiedliche Begriffe für das Weitergeben von Informationen. Sucht man im Netz nach Briefings im Eventbereich findet man seitenweise Informationen zu Agenturbriefings, jedoch nahezu nichts zu Briefings für Veranstaltungstechniker. Woran liegt das? Briefen wir nicht im Eventbereich oder ist dieses Thema nicht von Relevanz? Aus meinem beruflichen Alltag als Freelancer «on the Road» erlebe ich die Spanne von nahezu keinem Informationsfluss bis zum perfekten Briefing. Meistens gibt es diesbezüglich aber noch sehr viel Luft nach oben.

Welche Rolle spielt das Briefing in unserer Branche und welche Arten von Briefings gibt es? Für ein Projekt wird oft ein neues Team zusammengewürfelt. Ähnlich wie in einem Unternehmen gibt es je nach Grösse einen «Boss» – den Projektleiter, technischen Leiter, Gewerkeleiter oder Bereichsleiter – sowie Ausführende wie Techniker oder Helfer (freischaffend, festangestellt oder selbstständig). Hinzu kommen Subunternehmer.

Events sind immer zeitkritisch, was bedeutet, dass zu einem bestimmten Zeitpunkt alles eingerichtet sein muss. Für Briefings bleibt oft nicht viel Zeit. Wichtig also, dass alle Informationen kurz und knapp zum richtigen Zeitpunkt zu allen Akteuren gelangen. Doch zu welchem Zeitpunkt braucht es welche Informationen? Im Groben kann zwischen schriftlichem Briefing im Vorfeld, mündlichem Briefing vor Ort und dem Debriefing unterschieden werden.

## Schriftliches Briefing

Das schriftliche Briefing wird meist per E-Mail versendet und enthält Eckdaten wie Ort, Arbeitsbeginn und -ende, Ansprechpartner vor Ort, Personal-, Hotel- und Telefonlisten, Tätigkeit sowie Anreise und Parkmöglichkeiten. Ebenso werden in



Das Briefing aller an einer Produktion Beteiligten sorgt für mehr Sicherheit und Effizienz.

der Regel Materiallisten und Pläne sowie Informationen zur Arbeitssicherheit, der Kleidung, der Verpflegung und zu Fahrzeugen kommuniziert. Auch die Art und das Ziel der Veranstaltung ist von Bedeutung, damit sich die Beteiligten darauf einstellen können und wissen, was von ihnen erwartet wird.

Teilweise gibt es vom Veranstaltungsort keine exakte Adresse (Zelt auf der grünen Wiese) oder der Treffpunkt liegt beim Nachbargebäude. Hier ist eine genaue Beschreibung wichtig, damit alle rechtzeitig am Einsatzort erscheinen. Auch ob die Veranstaltung im Innen- oder Aussenbereich stattfindet ist relevant, um mit korrekter Arbeitskleidung zu erscheinen. Zum Teil gibt es auch veranstaltungsspezifische Kleidervorschriften, die im Voraus kommuniziert werden sollten. Fähigkeiten und Nachweise wie Systemkenntnisse, Führerausweis, IPAF-Schein, Höhenarbeiter-Level etc. sollten ebenfalls bereits abgefragt sein. Der richtige Zeitpunkt für ein Briefing hängt vom Umfang

des Projekts ab. So können auch erste Informationen Monate zuvor sinnvoll sein. Der späteste Zeitpunkt ist jedoch ein bis zwei Wochen vor Einsatzbeginn, damit ausreichend Zeit zum Lesen und für Rückfragen vorhanden ist. Das schriftliche Briefing sollte nicht überfrachtet sein, da die Beteiligten zwischenzeitlich meist noch auf anderen Events tätig sind und ihre Aufnahmekapazität und Lesezeit oft beschränkt sind.

## Briefing vor Ort

Dieses Briefing durchzuführen, ist oft herausfordernd. Vor Ort drängt meist die Zeit, ausserdem fangen nicht alle Bereiche gleichzeitig an zu arbeiten. Während die Crew eintrifft, sind die Rigger womöglich bereits im Dach und die Stagehands laden die Trucks aus.

Das Briefing vor Ort ist mit das wichtigste. Es sollten daher möglichst alle daran teilnehmen. Als Ort für das Briefing empfiehlt sich ein ruhiger, witterungsgeschützter Platz. Allfällige Sprachbarriere-



ren sollten vorgängig geklärt werden, gegebenenfalls ist die Sprache anzupassen, ebenso die Lautstärke. Ist das Gesagte akustisch zu verstehen? Sind alle fit? Gibt es Gründe, weswegen jemand seinen Einsatz nicht antreten kann? Gewerke/Abteilungsleiter, die einzelnen Teammitglieder sowie allenfalls auch der Kunde werden vorgestellt. Auch die örtlichen Gegebenheiten und Regeln sollten genannt werden: Wo sind die WCs, Raucherbereiche, Bereiche, die genutzt oder nicht genutzt werden dürfen etc.

Auch die Regeln der Arbeitssicherheit müssen erläutert werden. Hierzu eignen sich Plakate, ähnlich wie sie auf Baustellen bekannt sind, um das Team entsprechend zu sensibilisieren und die Regeln visuell darzustellen. Die generellen Arbeitssicherheitsregeln wurden bereits beim schriftlichen Briefing versandt. Hier geht es darum, die Durchsetzung zu unterstreichen und an die wichtigsten Regeln zu erinnern. Die entsprechend zu tragende PSA wird kontrolliert (z. B. Helm und Sicherheitsschuhe) oder mündlich abgefragt (Ausrüstung Rigger).

Des Weiteren ist die Crew aufzufordern, sich mit den Positionen von Löschmitteln, Fluchtwegen und Erste-Hilfe-Material vertraut zu machen. Bewährt haben sich sogenannte Notfall-Cases, die mit Feuerlöschern, Löschdecke, Megafon und Erste-Hilfe-Material ausgestattet sind. Es sollte bereits im Vorfeld abgeklärt werden, wer eine Ersthelfer- und gegebenenfalls eine Rettungsrigger-Ausbildung hat. Damit Angehörige von Freelancern im Falle eines Unfalls benachrichtigt werden können, sollte zudem eine Liste mit Notfallkontakten geführt werden.

Erst danach wird der eigentliche Auftrag thematisiert und anhand von Plänen detailliert erläutert. Besonderheiten und Abfolgen sollten genannt werden. Das zur Verfügung stehende Equipment ist anhand von Materiallisten zu definieren, Lagerorte, Flächen für Leergut etc. werden beschrieben.

In einem weiteren Schritt wird das Timing besprochen, das Etappen- und Tagesziel(e) beinhaltet sowie allenfalls auch Programmier-, Proben-, Show- und Pausenzeiten. Die Mitarbeitenden werden den verantwortlichen Gewerke- oder Be-

reichsleitern zugeordnet. Jeder muss seine Aufgabe am Ende des Briefings kennen. Details werden in einem weiteren Briefing vom Gewerke- oder Bereichsleiter kommuniziert.

Mit gezielten Fragen an die Crew kann sichergestellt werden, dass das Gesagte verstanden wurde. Zu guter Letzt sollte die Crew gefragt werden, ob noch Unklarheiten bestehen. Im Anschluss kann die Durchführung des Briefings durch die Unterschrift der einzelnen Crewmitglieder bestätigt werden. Insbesondere die Unterweisung der sicherheitsrelevanten Themen kann so bei Bedarf nachgewiesen werden.

Grundsätzlich sollte auch die Dauer des Briefings im Auge behalten werden. Bei zu langen Unterweisungen schwindet die Aufmerksamkeit. Ein motivierender Satz zum Schluss bringt Schwung in das Vorhaben und fordert die Crew auf, aktiv zu werden. Sätze wie: «So wie immer», «Ihr wisst ja schon, wie es geht», haben auch auf Produktionen mit nur einem neuen Mitarbeiter, der es eben noch nicht weiss, nichts zu suchen. Auch das Zurückhalten von Informationen ist weder sicherheitsfördernd noch zielführend.

### Das Debriefing

Nach dem Event ist vor dem Event. Ein Feedback ist nach jeder Produktion sinnvoll. Für das einzelne Crewmitglied ist es wichtig zu wissen, ob die Aufgabe zufriedenstellend erledigt wurde. Auch das Weiterleiten von Dank und Kritik des Endkunden oder anderen Beteiligten ist wichtig. Gleichzeitig kann der Vorgesetzte (z. B. der Projektleiter) Feedback vom Crewmitglied einholen und so Verbesserungen einleiten. Ist vor Ort auf der Veranstaltung keine Zeit, kann ein Debriefing auch zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden. Dabei gilt: Je länger der Anlass zurückliegt, desto weniger gut können sich die Beteiligten an Details erinnern.

### Fazit

Ein gründliches Briefing bereitet die Mitarbeiter gut auf die bevorstehenden Aufgaben vor, vermeidet Missverständnisse, erhöht die Sicherheit und trägt schlussendlich zu einer erfolgreichen Produktion bei.

# LINEAR 9

THE SCALABLE  
LONG THROW LINE >



Professional performance  
for professional users.



#### Zum Autor:

Tilman Albrecht ist Meister für Veranstaltungstechnik und Veranstaltungssicherheit. Er war als freier Mitarbeiter für einen süddeutschen Rundfunksender für die Bereiche Aussenübertragung und technische Realisation von Events verantwortlich. Seit 2007 ist er in der Schweiz tätig, zunächst als Projektleiter für Cooperate Events und als Dozent im Bereich Veranstaltungstechnik, ab 2015 selbstständig im Bereich Veranstaltungssicherheit mit seiner Firma eventuality. Er publiziert regelmässig im PROSCENIUM, war Fachautor des Event-safety-Kompodiums Eventfragen und ist Autor des Buchs «Veranstaltungsrecht in D-A-CH». [www.eventuality.ch](http://www.eventuality.ch)



Vertrieb Schweiz  
SDS music factory ag  
Industriestrasse 26  
CH-8404 Winterthur

## GIS-Rigging-System mit kabelgebundener Kommunikation

Kürzlich wurde im Campus Sursee die neue Eventhalle eingeweiht. Mit einer Fläche von 800 m<sup>2</sup> und modernster Infrastruktur bietet sie für unterschiedlichste Anlässe den passenden Rahmen. Ein innovatives Rigging-System verbindet maximale Flexibilität mit höchster Sicherheit. Es ist mit 12 Trusses ausgestattet, die von insgesamt 24 Elektrokettenzügen GIS LP500 D8Plus gehalten werden. Jeder GIS-Motor ist als Kletterzug an der Hallendecke aufgehängt und besitzt neben einem Lastmessbolzen für die Last-

überwachung und einem Absolutdrehgeber für die Messung der Hubhöhe auch eine ins Gehäuse integrierte TCP/IP-Kommunikationsschnittstelle. Dank kabelgebundener Kommunikation findet über das LAN ein störungsfreier Datenverkehr zwischen Bedienteil, Server und Kletterzügen statt. Die Steuerung überwacht fortlaufend die Einzellasten und Hubwege der 24 GIS-Motoren. Die Bedienung des Rigging-Systems erfolgt bequem an einem Tabletcomputer.

[www.gis-ag.ch](http://www.gis-ag.ch)



Innovatives Rigging-System von GIS im Campus Sursee.

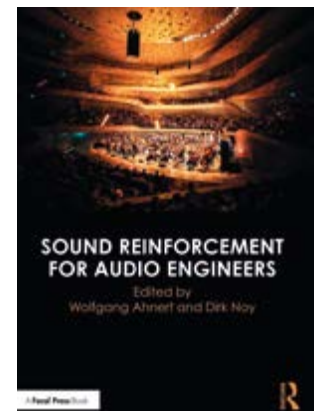
## Neues Nachschlagewerk für moderne Beschallungssysteme

Das Buch «Sound Reinforcement for Audio Engineers» ist vor Kurzem erschienen. Es veranschaulicht den aktuellen Stand der Technik in der Beschallungstechnik. Das Buch beginnt mit einem Überblick über die verschiedenen Anwendungsbereiche von modernen Beschallungssystemen – von Sportstätten über religiöse Einrichtungen bis hin zu Unternehmensumgebungen und Kinos – und ist in elf Kapitel unterteilt. Neben vielen anderen Themen werden in diesen die Raumakustik, Lautsprecher, Mikrofone und akustische Modellierung eingehend behandelt. Das umfassende

Buch mit vielen Referenzen und einem historischen Überblick über die Beschallungsplanung ist ein unverzichtbares Nachschlagewerk für Studenten der Akustik und Elektrotechnik sowie für Ingenieure, die ihr Wissen über die Planung von Beschallungssystemen erweitern wollen. Herausgeber des in Englisch erhältlichen Buchs sind Wolfgang Ahnert, der unter anderem zahlreiche Publikationen zu akustischen Simulationsverfahren, Messtechnik, elektroakustische Theorie und Anwendungen verfasst hat, sowie Dirk Noy, Direktor für angewandte Wissenschaft

und Technik beim Schweizer Unternehmen WSDG, der unter anderem auch an der SAE, TBZ und der ffakustik-Schule in Zürich unterrichtet.

«Sound Reinforcement for Audio Engineers» 450 Seiten mit zahlreichen Illustrationen, in Englisch  
ISBN 978-1-03-211517-7



Umfangreiches Nachschlagewerk für Audio-Spezialisten und -Interessierte.

[www.routledge.com](http://www.routledge.com)

## Neuer alter Name für DTHG-Messe

Die Messe STAGE EVENT TECH der Deutschen Theater-technischen Gesellschaft (DTHG) wird umbenannt und findet 2023 wieder unter dem Namen SHOWTECH in Berlin statt. Die Messe SHOWTECH gab es seit 1984, seit 1986 war die DTHG daran beteiligt. Nach drei Ausgaben der Stage|Set|Scenery und der pandemiebedingten Pause begannen 2022 die Planungen für die Durchführung 2023 unter dem Arbeitstitel SET//23 (siehe PROSCENIUM 4/2022). Auf Wunsch vieler Aussteller und Besucher/-innen

wird die internationale Messe der DTHG nun wieder unter dem Namen SHOWTECH durchgeführt, wie die Veranstalterin in einer Mitteilung schreibt. Die SHOWTECH 2023 findet mit anschließendem Kongress vom 5. bis zum 8. Juni in der Station Berlin statt. Aussteller können aktuell noch freie Standflächen buchen. Tickets sind ab sofort erhältlich.

[showtech.dthg.de](http://showtech.dthg.de)



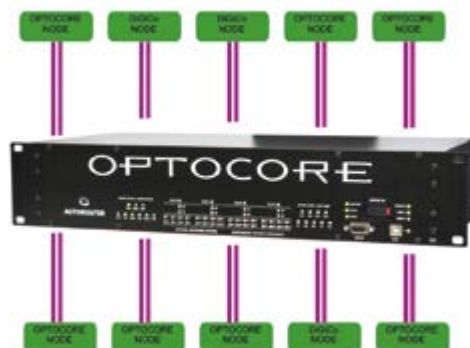
Die Fachmesse SHOWTECH lebt im Juni 2023 wieder neu auf.

## Tonspur neu Distributor für Optocore-Produkte

Optocore, der deutsche Hersteller von optischer Netzwerkinfrastruktur für zeitkritische Multimediaanwendungen, hat die Tonspur AG im Rahmen der ISE 2023 in Barcelona zum Exklusivvertrieb für die Schweiz und Liechtenstein ernannt. Mit ihrer Erfahrung von über zwei Jahrzehnten in der AV-Netzwerktechnologie ist die Münchner Firma Optocore zu einem der bedeutendsten Anbieter von redundanten Audio-, Video- und Steuerungsübertragungstechnik herangewachsen. Bereits seit 2002 bildet Optocore unter

anderem den De-facto-Standard zur sicheren Übertragung Hunderter Audiokanäle beim britischen Mischpulthersteller DiGiCo, dessen Produkte ebenfalls durch die Tonspur AG vertrieben werden. Mit dem bereits vorhandenen Fachwissen war es somit ein strategisch logischer Schritt in der Erweiterung des weltweiten Vertriebsnetzes von Optocore.

**Kontakt:** [info@tonspur.ch](mailto:info@tonspur.ch)  
[www.tonspur.ch](http://www.tonspur.ch)



Optocore-Produkte ergänzen künftig das Portfolio der Tonspur AG.

## Shure hebt Frequenzmanagement auf das nächste Level

Mit dem neuen Axient® Digital AD600 Spektrum Manager präsentiert Shure den digitalen Nachfolger des AXT600 Axient® Spektrum Managers. Der AD600 ist ein leistungsstarkes Tool zur Planung und Organisation des Frequenzmanagements in professionellen Audioanwendungen – Tourneen, Broadcast, Filmton oder Theater. Mit Blick auf die Zukunft drahtloser Audioübertragungen unterstützt der AD600 eine Schaltbandbreite von 174 MHz bis 2 GHz und erweitert damit die vom AXT600 unterstützten Frequenzen. Im Vergleich zu seinem Vor-

gänger bietet der AD600 schnelleres Scannen zum Finden verfügbarer Frequenzen in Echtzeit und gleichzeitiges Monitoring

von Back-up-Frequenzen im genannten Frequenzbereich sowie eine HF-Spektrumsanalyse. Mit sechs Antenneneingängen wird

die Nutzung spezifischer Antennen paarweise oder einzeln in frei durchstimmbaren Bandbegrenzungen pro Eingang unterstützt. Neu ist unter anderem auch eine Option zur DC-Spannungsversorgung für den mobilen Einsatz.

[www.shure.ch/ad600](http://www.shure.ch/ad600)



Der AD600 hat eine Schaltbandbreite von 174 MHz bis 2 GHz zur Unterstützung mehrerer Frequenzbänder.

## Luminex-Netzwerkswitch mit vielen Features

Der neue Luminex-GC30i-Netzwerkswitch mit 6-x-10-Gigabit-SFP-Anschlüssen und PoE++ ist ab sofort lieferbar. Er hat ein robustes Metallgehäuse mit E-Ink-Display, redundanten Ventilatoren sowie 24 RJ45- und sechs 10-Gbit-SFP+-Slots für Fiberanschlüsse. Ein weiteres grosses Plus des Netzwerk-Switchs ist das «slide-in» für Netzteile: Es können zwei 550-W-Netzteile eingesetzt werden, die im Modus Redundanz oder 1-kW-PoE++ verwendet werden können. Wie von Luminex gewohnt, kann der

Switch sehr effizient und ohne spezifisches IT-Know-how programmiert werden. Der GC30i ist auch für alle wichtigen ProAV-Protokolle optimiert.

[www.zapaudio.com](http://www.zapaudio.com)



Der GC30i bietet umfangreiche Slot-Optionen sowie zwei «slide-in» für Netzteile.

## ISE 2023 stellt neue Rekorde auf

Die Integrated System Europe (ISE) 2023 ging vom 31. Januar bis zum 3. Februar in Barcelona über die Bühne. Sie übertraf laut den Organisatoren «alle Erwartungen». Mit 58 107 registrierten Teilnehmenden aus 155 Ländern sowie 133 606 Besucherinnen und Besuchern auf der Ausstellung wurden neue Rekordwerte erreicht. An der weltweit führenden Messe für audiovisuelle Medien und Systemintegration wurden wiederum viele Produkteneuheiten präsentiert. In den sechs Messehallen stand

dafür eine Ausstellungsfläche von insgesamt 56 870 Quadratmetern sowie diverse Audio-Demo-Räume zur Verfügung. Aussteller und Organisatoren zogen ein positives Fazit. ISE-Managing-Director Mike Blackman bilanzierte: «Diese Woche auf der ISE 2023 bestätigt, dass wir mit Sicherheit sagen können, dass die globale AV- und Systemintegrationsbranche mit einem beeindruckenden Knall zurück ist!»

[www.ise2023.org](http://www.ise2023.org)



Die ISE 2023 in Barcelona zog Fachleute und Interessierte in Massen an.

## Gut besuchtes «PRG Gear Get Together»

Am 29. und 30. November 2022 lud der Dry-Hire-Spezialist PRG Gear die Veranstaltungstechnikbranche zum traditionellen «Get Together». Die Einladung zum zweitägigen Branchentreffen im Firmenhauptsitz in Wil ZH stiess auf viel Zuspruch. Laut Gastgeber konnte er insgesamt 371 Besucherinnen und Besucher begrüßen. In gewohnt entspannter Atmosphäre traf sich die Branche zum Austausch. Nebst dem persönlichen Wiedersehen wurde das «Get Together» auch von 37 Ausstellern dazu genutzt, an der integrierten

Messe ihre Produkteneuheiten vorzustellen und den fachlichen Austausch zu pflegen. Auch die insgesamt acht angebotenen Workshops zu verschiedenen Themenbereichen waren gut besucht.

Im Vordergrund stand aber auch bei der Ausgabe 2022 der gesellige Teil. Im Foyer wurde an der grossen Bar und in der Lounge (vor einem eindrucksvollen LED-Screen) diskutiert und viel gelacht. Am Dienstagabend offerierte PRG Gear wiederum ein Nachtessen, an dem stattliche 85 Kilogramm

Fonduekäse verspeist wurden. PRG Gear bedankte sich bei den Besucherinnen und Besuchern für «die schöne Zeit und die zwei interessanten Tage».



Das «PRG Gear Get Together» 2022 bot an zwei Tagen einmal mehr viel Interessantes und die Möglichkeit, sich branchenintern auszutauschen.

## **NEW** [G-TRACK – DAS NEUE VORHANGSCHIENENSYSTEM FÜR PROFIS]



- hohe Belastbarkeit trotz des schlanken Schienenprofils
- sehr kleiner Biegeradius, Montage mit G-QUICK Deckenhalter
- geringer Rollwiderstand durch pendelnde, kugelgelagerte Laufwagen
- Laufwagen mit dreifach Aufhängung für mehrlagige Vorhänge
- Standardfarben Schwarz oder Silber, Sonderfarbe auf Wunsch
- optional mit seitlichen Architekturbänden
- auch mit motorischem FRICTION-DRIVE Antrieb lieferbar

## In der nächsten Ausgabe

- Kampagne GoBackstage zeigt Wirkung
- Highlights der grossen Branchenmessen
- svtb-Mitgliederversammlung 2023

## Proscenium-Erscheinungsdaten

Ausgabe	Redaktions- und Anzeigenschluss	Versand
2/2023	31. März 2023	8. Mai 2023
3/2023	6. Juli 2023	6. September 2023
4/2023	13. Oktober 2023	27. November 2023

## Neumitglieder svtb

### Einzelmitgliedschaft

Kimi Appenzeller	Walzenhausen
Konstantin Conrad	Bern
Corinne Werffeli	Tägerig

### Firmenmitgliedschaft

db design baumeler	Sursee
MEGATRON Veranstaltungstechnik AG	Mellingen
OnStage Showtechnik GmbH	Pfäffikon SZ
Planung AB AG	Lucern
Reinsound Veranstaltungstechnik AG	Steinhausen

### Impressum

Herausgeber svtb, Redaktion: Martin Mächler  
 Mainaustrasse 30, Postfach, CH-8034 Zürich, Tel.: +41 44 388 74 84,  
 proscenium@svtb.ch, www.svtb.ch  
 Externe redaktionelle Mitarbeit: Iris Abel, Berlin  
 Gestaltung: www.green-design.ch, Lektorin: Julia Röseler, Berlin  
 Druck: DAZ-Druckerei Albisrieden AG, Normalauflage 600,  
 Grossauflage 900

Firmenmitglieder erhalten bei vier fix gebuchten Inseraten pro Jahr einen Rabatt von 15 Prozent (Grundpreis) pro Inserat.  
 Details finden sich in den Mediadaten auf unserer Website:

[www.svtb.ch/publikationen](http://www.svtb.ch/publikationen)

## Erfolg haben nur die Besten.



Wertheimer 3S-Platten™ sind großflächig, kreuzweise verleimte Mehrschichtplatten, die wir in jeder Stärke produzieren. Im Verbund bilden sie einen langlebigen, robusten Bühnenboden für jede Anwendung. Wertheimer 3S-Platten™ sind seit Jahrzehnten weltweit im Einsatz.



# Andrea Mercan

**Andrea Mercan arbeitet seit 1989 als Theatermalerin am Theater Basel und fühlt sich dort sehr verwurzelt. Ihr Arbeitsplatz sei ein Stück Heimat, sagt sie. Die Theatermalerin liebt ihre Arbeit auch nach diesen vielen Jahren noch immer und sieht diese als Schnittstelle zwischen Kunst und Handwerk.**

*Interview: Iris Abel; Foto: Mahmut Mercan*

## **Frau Mercan, wie sind Sie zu Ihrer heutigen Tätigkeit im Malsaal am Theater Basel gekommen?**

Dass es den Beruf der Theatermalerin gibt, wusste ich als junge Frau gar nicht. Nach der Schule für Gestaltung in Basel habe ich einfach ans Theater geschrieben, dass ich dort unbedingt arbeiten möchte. Und dank meiner gestalterischen Vorbildung hat man mir dann die Berufslehre zur Theatermalerin angeboten. Seit 1989 bin ich nun schon am Theater Basel, und arbeite dort mit einem 60-Prozent-Teilzeitpensum bis heute sehr gern.

## **Welche Eigenschaften und Fähigkeiten sind in Ihrem Job gefragt?**

Kreativität ist für meine Arbeit ein vielleicht grosser Begriff, da ich im Grunde die Entwürfe und Ideen der Bühnenbildner/-innen ausführe. Aber dennoch gehört sie zu meiner Arbeit. Beispielsweise wenn es darum geht, mit welcher Maltechnik ich ein Bild oder eine Imitation umsetze. Wichtig sind natürlich Teamfähigkeit, auch Begeisterungsfähigkeit für Neues und aus meiner Sicht auch etwas Bescheidenheit.

## **Was begeistert Sie an Ihrer Tätigkeit, was fordert Sie aber auch besonders?**

Ich freue mich immer wieder, an einem Gesamtkunstwerk mitarbeiten zu dürfen, mit meiner Arbeit die Kunst für die Bühne zu ermöglichen. Für mich ist mein Beruf eine Schnittstelle zwischen Kunst und Handwerk: Bühnenbild und Regie entwickeln eine Inszenierungsidee, das Handwerk übernimmt dann die Realisation. Das ist für mich vergleichbar mit zwei Händen eines Körpers. Allerdings könnte unsere Erfahrung in der Umsetzung noch mehr Wertschätzung bekommen. Und ich denke, dass bürokratische Abläufe im Theaterbetrieb nur Mittel zum Zweck sein sollten, ansonsten verhindern sie Kreativität.

## **Gibt es für Sie einen ganz besonderen Moment bei einer Produktion, bei Ihrer Arbeit? Was motiviert Sie?**

Den Austausch mit den Bühnenbildner/-



Theatermalerin Andrea Mercan hat Freude daran, mit ihrer Arbeit zu einem Gesamtkunstwerk beizutragen.

-innen, vor allem im persönlichen Kontakt, finde ich besonders wichtig. Den Menschen kennenzulernen, zu verstehen, wie sein Entwurf zustande kommt. Ausserdem habe ich Freude daran, ein Muster – etwa für einen Bodenbelag – im Team zu besprechen, und es schliesslich herzustellen. Ganz besonders ist es, unsere fertige Arbeit dann auf der Bühne zu sehen. Ich schaue mir mit meinem Mann, er ist Bühnentechniker am Theater Basel, alle Stücke in Oper, Schauspiel und Ballett an. Diese Theatererlebnisse sind für mich ein wichtiger Teil meiner Arbeit. Der Seitenwechsel ins Publikum gefällt mir und das Brecht-Zitat «Das moderne Theater muss nicht danach beurteilt werden, wieweit es die Gewohnheiten des Publikums befriedigt, sondern danach, wieweit es sie verändert» begleitet mich als Zuschauerin schon lange.

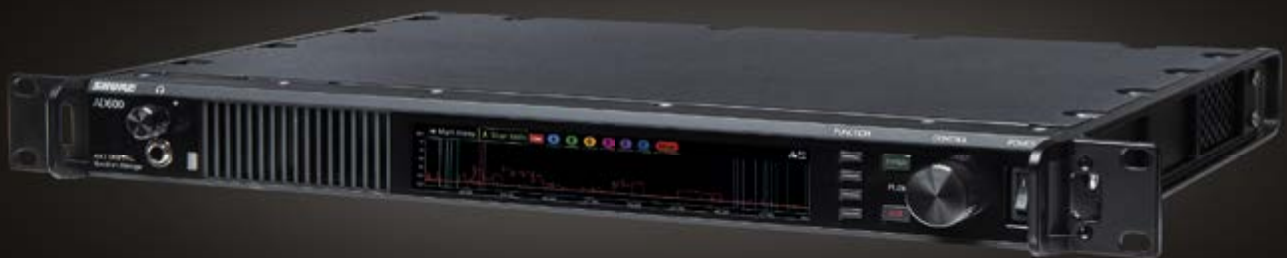
## **Gibt es eine Inszenierung, ein Projekt an dem Sie gerne einmal mitarbeiten würden?**

Ein Rollentausch wäre spannend: Vielleicht einmal als Regieassistentin oder Kostümbildnerin arbeiten, um auch deren Arbeitssituation, deren Motivation und Stressmomente zu erleben. Das wäre ideal für ein besseres Verständnis.

## **Welche Veränderungen würden Sie sich für Ihren Arbeitsplatz und für das Theater allgemein wünschen?**

Ich denke, Hierarchien am Theater müssten überdacht werden. Teilzeitstellen sollten zudem mehr gefördert werden, denn für mich ist das ein ideales Arbeitsmodell. Und: «Materialschlachten» auf der Bühne darf es der Nachhaltigkeit wegen nicht mehr geben. Dafür braucht es aber mehr Personal und Zeit.

# ANALYSIEREN. ÜBERWACHEN. VERWALTEN. IN ECHTZEIT.



## **AXIENT® DIGITAL AD600**

### DIGITALER SPEKTRUM MANAGER

Der digitale Shure Axient® Digital AD600 Spektrum Manager vereint kontinuierliches breitbandiges Spektrum-Scanning in Echtzeit und Monitoring von Backup-Frequenzen von 174 MHz bis 2,0 GHz, Spektrumanalyse und Frequenzmanagement in nur einem 1HE Gehäuse. Mehr Informationen unter [shure.ch/ad600](https://shure.ch/ad600).

Der AD600 ist eine essenzielle Erweiterung  
Ihres professionellen Axient Digital Systems.



# SHURE

# 2100-LFC

Turn sound into something more profound.

